





# Nachrichten für Kinder radioMikro

Ausgabe vom 22.01 Nr. 414

### (T)Raumsonde

Rosetta hat ausgeschlafen! Fast 1 000 Tage gab es keine Nachrichten mehr von der Sonde, die seit 2004 im Weltall unterwegs ist. Am Montagabend meldete sie sich mit einem Pieps zurück. Große Erleichterung bei den Mitarbeitern der ESOC, des Europäischen Raumfahrtkontrollzentrums in Darmstadt. Sie hatten die Raumsonde in einen künstlichen Tiefschlaf versetzt, um Strom zu sparen. Rosetta wird mit Solarenergie betrieben. An ihrem Aufenthaltsort im Weltall aber, 800 Millionen Kilometer entfernt von der Erde, ist die Kraft der Sonne nur klein. So wurden die Bordcomputer so weit heruntergefahren, dass sie nur noch das Notwendigste erledigten: die Kontrolle der



Heizung und den Weckdienst nach der Pause. Bei ihren nächsten Aufgaben muss Rosetta wieder alle Kräfte einsetzen: Die Sonde soll einen Kometen ansteuern und ein Jahr lang umkreisen. Dann soll sie dort eine Tochtersonde absetzen, die Fotos macht und Material einsammelt und untersucht. Kometen gelten als "fliegende Tiefkühltruhen" im All. Sie bestehen zum großen Teil aus Eis und enthalten tiefgefrorene Materie, die über Milliarden Jahre hinweg unverändert blieb. Rosettas Einsatz könnte also helfen, mehr über die Entstehung der Erde und unseres Sonnensystems zu erfahren.

## Die klare-Klasse ...



Kneipp-Grundschule
Edelsfeld in der Oberpfalz.
Es gibt dort von jeder
Jahrgangsstufe nur eine Klasse.
Die Schüler haben jeden Monat eine
"Kneipp-Woche" mit Wassergüssen
für die Arme und Beine und, wenn
das Wetter es zulässt, BarfußWanderungen im feuchten Gras.







#### Lügen-Panne

Öttl öttl – das Auto springt nicht an. Wie schön, wenn da ein Pannenhelfer des ADAC kommt und die Sache wieder in Ordnung bringt. Rund 19 Millionen Menschen sind Mitglieder des Automobilclubs ADAC. Sie erhalten schnelle Hilfe, wenn das Fahrzeug streikt. Und sie erfahren aus der Vereinszeitschrift "Motorwelt", welche Modelle am seltensten Probleme haben und was das jeweilige Lieblingsauto der Deutschen ist. Nun aber hat sich herausgestellt: der ADAC hat betrogen; die Zahlen einiger Umfragen sind frei erfunden. Einer der Chefs ist deshalb inzwischen zurückgetreten; ein anderer hat sich für den Verein entschuldigt und gesagt, man werde nun alle Zahlen überprüfen. Gleichzeitig aber sucht man in der Münchner Zentrale des Vereins hektisch nach dem "Verräter", der die Presse über die Fälschungen informiert hat.

## Bullenglück

Der Stall war ihm wohl zu eng: Ein halbes Jahr lang hat sich ein Bulle in den Wäldern von Kallmünz bei Regensburg vor seinem Besitzer versteckt. Der wendete in seiner Verzweiflung schließlich einen Trick an: er lockte das Tier mit Getreideschrot, in das er jede Menge Schnaps gemischt hatte. Von diesem "Betäubungsmittel" wurde der Bulle prompt so müde, dass er eingefangen werden konnte. Nun steht er wieder daheim im Stall.



#### Dein Freund, der Spion

NSA: Die drei Buchstaben stehen für die Überwachung von Computern und Telefonen auf aller Welt durch die US-Amerikaner. Sogar das Handy von Bundeskanzlerin Merkel war jahrelang von amerikanischen Agenten ausspioniert worden. Wenigstens damit soll jetzt endgültig Schluss sein. Präsident Obama verkündete, dass man die Chefs von befreundeten Regierungen nicht mehr abhören werde. Andere Daten aber werde die USA weiter sammeln; sie seien wichtig für die Sicherheit des Landes und der befreundeten Staaten.







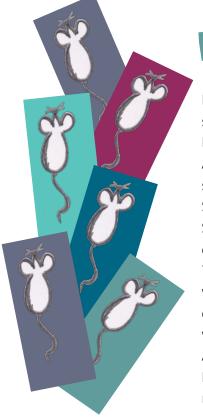
#### **Delfin-Drama**

Das Tier sieht aus, als ob es lächelt – doch das ist nicht der einzige Grund, warum so viele Menschen Delfine lieben. Die Meeressäuger gelten als besonders intelligent, lernfähig und hilfsbereit. Nun sind wieder Hunderte von ihnen in einer japanischen Bucht von Fischern getötet worden. Die alljährliche Jagd, ein blutiges Gemetzel, empört viele Menschen auf der ganzen Welt. Die japanische Regierung aber wehrt sich gegen die Kritik und sagt, Delfinfang sei eine alte Tradition in Japan. Das Fleisch der Tiere ist dort eine beliebte Delikatesse. Allerdings hat die Nachfrage nachgelassen, seit bekannt ist, dass es immer mehr giftiges Schwermetall enthält.

#### Schönheitskur für den "Roten"

Vor kurzem wurde der blau-grüne 5er ausgetauscht; nun erhält auch der rote 10-Euro-Schein ein etwas anderes Aussehen und neue Sicherheitsmerkmale. Offenbar wurden die bisherigen Banknoten zu oft gefälscht.





# Mikro S Rätsel

Rattenfänger ist heutzutage ein eher seltener Beruf. Doch eine Stadt in Niedersachsen braucht gleich zwei davon. Allerdings sollen sie keine Tiere fangen, sondern, verkleidet mit Federhut und Schnabelschuhen, Besucher durch die Stadt führen. Solche Kleidung trug auch der Rattenfänger, der angeblich vor rund 700 Jahren Kinder mit Flötenklängen weglockte aus... ja, aus welcher Stadt war es doch nochmal? Wenn ihr die Lösung wisst, schreibt bitte mit Namen, Alter und Adresse an klaro@br.de

In der vergangenen Woche suchten wir nach "Krapfen".









Donnerstag, 23.01.14 ....... Wer weiß es? Anrufen und mitraten!

Die Rätselsendung mit Wolli, dem Spielschwein. Die kostenlose

Nummer zu uns ins Rätselstudio ist 0800 – 246 246 7

Freitag, 24.01.14......klaro – Nachrichten für Kinder

... damit ihr informiert seid!

Diesmal kommen die Themen aus Edelsfeld in der Oberpfalz.

Samstag, 25.01.14...... MusikWünschMaschine

Ruft an und wünscht euch eure Musik: 089 - 5900 4664

Sonntag, 26.01.14..... Schöner Wachwerden – ab 7.05 Uhr

Mit Geschichten, Musik und dem Sonntagshuhn.

Montag, 27.01.14...... Woraus besteht eigentlich Stein?

radioMikro beantwortet wieder mal eine Hörer-Frage.

Dienstag, 28.01.14...... Wir machen den Spielzeug-Check im

**Kinderzimmer:** 

Genug ist nie genug! Oder vielleicht doch? In radioMikro überlegen

wir, wie viel wir wirklich brauchen.

Mittwoch, 29.01.14 ............ Das ist der Daumen, der schüttelt die

Pflaumen...

Für die Finger gibt es unzählige Spiele und jeder hat einen Namen.

Und die Zehen? Wie heißen die?



www.br-kinderinsel.de • Kinderfunk und Nachrichten im BR Hörfunk

